

Heiße Phase (25)**Jost Neu-Mann**

Ein sympathischer Kerl, dieser Stollmann. Erstens, weil er sich in den SPD-Stall gewagt hat, ohne dessen berühmten Geruch im Wams zu tragen. Daß er sich überhaupt getraut hat, als Boß und dann noch ohne Buch einer Partei zu dienen, die nur sehr selten Quereinsteiger goutiert, ist ihm nicht minder hoch anzurechnen. Schließlich seine herzerfrischende Sprache: Nicht den August Bebel führt er im Munde, sondern den Muntermacher dieses Jahrhunderts, nämlich John F. Kennedy, jedenfalls leicht abgewandelt. Nicht Fragen wie „Zu welcher Partei gehörst du?“ mögen wir, sondern: „Was kannst Du an Deiner Stelle für unser Land tun?“

Dieser Mann kennt keine Parteien mehr, sondern nur noch dynamische Deutsche. So liest sich auch sein Brief an die „lieben Leserinnen und Leser“, der gestern in deutschen Blättern abgedruckt wurde. Gleich neunmal war in dem Brief das Wörtchen „neu“ zu fin-

den, dazu noch haufenweise Wörter mit ähnlicher Konnotation: „ganz anders“, „Politikwechsel“, „Kreativität“, „mutig“, „Umbau“. Zählt man dann noch „Leistung“, „selbständiges Handeln“ und „Anreizsysteme“ hinzu, dann liest sich das wie vom Gottseibeius FDP.

Unser Freund wirkt wie Ingrid Bergman und Paul Henreid in *Casablanca*, die mit ihren eleganten Designer-Outfits versehentlich in die falschen Kulissen bei Warner Brothers gewandert zu sein schienen. Jedenfalls durften sie nicht die besten Sprüche deklamieren; die waren Bogie, Greenstreet und Lorre vorbehalten. Erinnert sich noch irgendjemand an einen Satz des Resistance-Helden Laszlo/Henreid?

Wer sich auf dem falschen Set verirrt hat, kann nur noch dezidiert vom vorgegebenen Skript ablesen. Oder er fordert die Studio-bosse ein ganz klein wenig heraus, wie es

Stollmann in seinem Brief getan hat. Zum Beispiel meint er, daß „wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und soziale Gerechtigkeit zwei Seiten derselben Medaille“ seien. Damit das Sozialsystem zukunftsfähig werde, mögen die Menschen „eigenverantwortlich Vorsorge treffen“.

O heiliger Oskar, der Mann weiß nicht, was er sagt. *Cut, cut, cut!*

Puh, er hat's gerade noch geschafft. Denn die Reizwörter, die normalerweise die Stars von der Besserverdiener-Partei fallenlassen, hat Stollmann liebevoll verpackt – einmal in rosa Seidenpapier, zum zweiten in Neu-Neu-Neu-Sprech. „Neu“ – das ist die Morgenröte, der Aufbruch, der „Beginn einer wunderbaren Freundschaft“. Wir wünschen dem Minister in spe viele Freunde in der Partei, die nicht die seine ist.

jj